Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 15 (1941)
Heft: 2

Artikel: Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1941
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850126

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1941.

Zu Beginn des Berichtsvierteljahres betrug die Einwohnerzahl 127 663. Sie erhöhte sich bis Ende des Vierteljahres auf 128 334. Die Zunahme von 671 ist auf einen Geburtenüberschuß von 227 und auf einen Wanderungsgewinn von 444 Personen zurückzuführen.

Die Bevölkerungsbewegung im einzelnen weist im 2. Vierteljahr 1941 520 (2. Vierteljahr 1940: 440) Lebendgeborene und 293 (340) Sterbefälle auf. Die Zahl der Eheschließungen beträgt 514 (441). Auf 1000 Einwohner trifft es

	1916	2. Vierteljahr 1940	1941
Lebendgeborene	17,5	14,1	16,3
Gestorbene	11,4	10,9	9,2
Eheschließungen	9,1	14,1	16,1

Im 2. Vierteljahr 1941 zogen von auswärts 3938 (3562) Personen nach Bern zu, während 3360 (2838) Personen Bern verließen. Der Mehrzuzug beträgt (einschließlich Wegzugszuschlag von 4 %) 444 Personen, gegenüber 611 zur gleichen Zeit des Vorjahres. Zugezogene Familien verzeichnet der Berichtszeitraum 312 (303), weggezogene 306 (223); Mehrzuzug 6 (80).

Wohngebäude wurden 30 mit 171 (139) Wohnungen erstellt. Die Zahl der beim Städtischen Wohnungsamte angemeldeten Wohnungen ist von 827 im 2. Vierteljahr 1940 auf 237 im 2. Vierteljahr 1941 zusammengeschrumpft; jene der sofort beziehbaren von 444 auf 71.

Die Preise und Indexziffern der Kosten der Lebenshaltung sind weiterhin gestiegen. Der Nahrungsmittelindex betrug 168 im April, 173 im Mai und 178 Ende Juni, gegenüber 161 im Januar 1941 und 132 im August 1939. Der Gesamtindex stand Ende Juni auf 182, im Januar 1941 auf 170 und Ende August 1939 auf 144.

Ende Juni 1941 waren auf dem Städtischen Arbeitsamt 137 Stellensuchende vorgemerkt, gegen 206 im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres und 882 Ende Juni 1939. Die Löhne der Maurer und Handlanger sowie der Zimmerleute erfuhren eine Erhöhung. Der durchschnittliche Stundenlohn für Maurer betrug im März 1. 81, im Juni 1. 85, für Handlanger 1. 47 bzw. 1. 51 und für Zimmerleute 1. 83 bzw. 1. 87.

Für Überzeit und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden Bewilligungen für 149 809 (115 932) Arbeitsstunden erteilt. Nach Gewerbezweigen steht mit 147 169 (59 282) Arbeitsstunden die Metall- und Maschinenindustrie an erster Stelle.

Im 2. Vierteljahr 1941 sind 35 683 (30 165) Hotelgäste angekommen. Die Zahl der Übernachtungen beläuft sich auf 88 311 (85 478).

Die Veranstaltungen hatten nach der Statistik der Billettsteuer einen erhöhten Besuch aufzuweisen. So wurden die dauernden Veranstaltungen (Stadttheater, Kino) von 344 092 (319 549) und die sportlichen usw. von 161 281 (69 171) Personen besucht.

Der stark gestiegene Eisenbahnverkehr spiegelt sich in der Aufstellung über die im Berner Hauptbahnhof und den andern Stationen abgegebenen gewöhnlichen Billette wider; es gelangten 509 907 Billette (einfach und retour) zur Ausgabe, gegenüber 332 588 zur gleichen Zeit des Vorjahres und 349 090 im 2. Vierteljahr 1939.

Ausland-Telegramme wurden 59 642 (42 641) aufgegeben und empfangen; die Zahl der Telephongespräche im Ortsverkehr belief sich auf 6,2 (5,7) Millionen.

Die Gasabgabe an Private hat um 1,4 Millionen m³ zugenommen, wogegen die verkaufte Koksmenge von 6603 Tonnen im 2. Vierteljahr 1940 auf 5080 Tonnen im Berichtsvierteljahr zurückgegangen ist. Der gesamte Energieumsatz des E. W. B. stellt sich im 2. Vierteljahr 1941 auf 25,8 Millionen kWh, gegen 23,9 Millionen im 2. Vierteljahr 1940.

Die im 2. Vierteljahr 1941 zur Auszahlung gelangten Armenunterstützungen beziffern sich auf 778 851 (754 651) Franken; dazu wurden Mietzinsunterstützungen an bisher nicht unterstützte Wehrmänner im Betrage von 30 757 Franken ausgerichtet.

Nach den Meldungen der städtischen Verkehrspolizei beläuft sich die Zahl der Unfälle im Straßenverkehr auf 123, gegenüber 207 im 2. Vierteljahr 1940. Während bis zum Jahre 1940 unter den beteiligten Fahrzeugen das Automobil an erster und das Fahrrad an zweiter Stelle stand, nimmt seit 1941 das Fahrrad den ersten „Rang" ein. Beteiligte Fahrzeuge:

	1. Halbjahr			
	1938	1939	1940	1941
Straßenbahn	17	22	18	12
Automobile	264	289	285	62
Motorräder	25	16	21	1
Fahrräder	195	165	183	172
andere Fahrzeuge	9	18	15	11

Der in seiner Art einzig dastehende Tierpark Dählhölzli erfreut sich einer stets zunehmenden Beliebtheit. Die Besucherzahl läßt sich aber nur für das Vivarium feststellen; es wurde im 2. Vierteljahr 1941 von 16 844 (15 228) Personen besucht.